

Gold für Tenzer und Grittner

Shorttrack: Siege für Oberstdorfer Athleten

Oberstdorf Mit zwei Titeln, zahlreichen Bestzeiten und drei Nominierungen kehrten die Shorttracker vom ECO Oberstdorf vom Deutschland-Cup aus München zurück. Aus dem Oberallgäu waren Christoph Milz mit Lotte Taubert (Juniorinnen A2/B1), Luca Löffler (Junioren A2/B1), Robin Tenzer (Junior Gold), Marco Grittner (Junior Silber), Samuel Füssinger (Junior Bronze) und die Geschwistern Anna (Junior Gold) und Florian Beiser (Junior Silber) in der Landeshauptstadt dabei. Beiser, Tenzer und Löffler qualifizieren sich für das Deutsche Team in Bormio, das an diesem Wochenende bei der Alta Valtellina Trophy teilnimmt.

In München waren hundert Sportler aus Rostock, Mannheim, Dresden, München und Oberstdorf am Start. Robin Tenzer, mit Anna Beiser startend, überzeugte über 1500 m und 1000 m. Trotz eines Sturzes über 500 m gewann er mit Bestzeiten über alle Distanzen den Titel. Anna setzte sich gegen ihre Konkurrenz durch und wurde als bestes Mädchen Gesamtvierte. Luca Löffler, der wohl im stärksten Feld startete, verbesserte seine Bestzeit über 1000 m gleich um zwei Sekunden. Nach 1500 m und 500 m noch auf dem dritten Platz liegend, verpasste er knapp das 1000-Meter-A-Finale und wurde Fünfter.

Den zweiten Sieg holte sich Marco Grittner, der mit Florian Beiser in die Rennen ging. Während Marco über 1000 m und 500 m alle Läufe gewann, musste er am zweiten Tag verletzungsbedingt passen. Nach Punkten blieb er aber an der Spitze. Florian, der nach 500 m auf dem dritten Platz lag, ging ebenfalls krankheitsbedingt nicht mehr an den Start und wurde Sechster.

Samuel Füssinger, der über 777 m stürzte, unterlief über 333 m ein Fehlstart und wurde so 17. Lotte Taubert wurde in starker Konkurrenz Achte. (sbe)



Robin Tenzer landete in München einen Coup und holte Gold. Foto: Kevin Falkner

Druck im Derby

Eishockey: Oberstdorf in Kempten gefordert

Oberstdorf Zu einem richtungweisenden Derby in der Eishockey-Landesliga tritt der EC Oberstdorf am heutigen Freitag beim ESC Kempten an. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. Der gastgebende ESC ist aktueller Tabellensechster (sieben Spiele, sieben Punkte), die Eisbären folgen dahinter (6/6).

Seit einigen Jahren bereits warten die Fans der Oberstdorfer darauf, dass die Kufencracks Punkte aus Kempten entführen – auch heuer werden die Sharks um Spielertrainer Oppenberger gewaltig dagegenhalten. Was in diesem Derby immer einen zusätzlichen Reiz verspricht, ist, dass es auf beiden Seiten Akteure gibt, die schon in Diensten des anderen standen. So stand Hannes Zell zuletzt noch in Diensten der Sharks, und auch beim ESC Kempten trugen Tobias Tarne, Sebastian Schütze und Alexander Henkel schon die Farben der Eisbären.

Beide Teams müssen auf Leistungsträger verzichten. Dem ECO fehlen Christof Wagner und Christian Engler. Die Sharks müssen auf Markus Ruffler und Ruslan Bezshchasnyi verzichten. (mso)

Auf neuen Wegen

Eishockey Nach turbulenten Tagen will der ERC Sonthofen heute Abend gegen Weiden den ersehnten Heimsieg feiern. Torhüter Korbinian Sertl blickt zuversichtlich nach vorne

VON RONALD MAIOR UND JÜRGEN NAUMANN

Sonthofen Neuanfang bei den Bulls: Der ERC Sonthofen steht vor wegweisenden Wochen. Ohne Dave Rich als Coach des Teams startet der Eishockey-Oberligist in das zweite Drittel der Saison. Nachdem die Club-Verantwortlichen den 46-jährigen Kanadier am Dienstag entlassen hatten (wir berichteten mehrfach), steht am heutigen Freitagabend im Duell mit den Blue Devils Weiden erstmals Jogi Koch (55) als Interimstrainer an der Bande. „So etwas liegt sowieso nicht in den Händen von uns Spielern“, sagt Goalie Korbinian Sertl vor der Partie: „Aber wir müssen sehen, dass wir unsere Köpfe freibekommen. Wir müssen uns jetzt darauf einlassen, dass wir mit Jogi neue Wege gehen.“

Den Anfang machen wollen die „Schwarz-Gelben“ am besten schon heute gegen die Oberpfälzer. Und doch sind die vergangenen Tage nicht spurlos am Team vorbeigegangen, wie Sertl erklärt. „Dave war ein Teil der Mannschaft, und wenn sich da etwas ändert, nimmt das niemand von uns auf die leichte Schulter“, sagt der 23-Jährige, der vor der Saison vom SC Riessersee ins Oberallgäu gewechselt war, und ergänzt: „Aber es hilft ja nichts. Wir alle müssen nach vorne schauen und zusehen, dass der Verein wieder erfolgreich ist.“



Korbinian Sertl

Die erste Möglichkeit dazu haben die Sonthofer Bulls beim Auftritt auf heimischem Eis gegen die Blue Devils. In dieser Partie kommt es zum direkten Duell zweier Tabellennachbarn. Weiden und Sonthofen belegen die Ränge



Whoin geht der Weg für Jordan Baker und den ERC Sonthofen? Gegen Weiden wollen die Bulls wieder siegen. Fotos: Christoph Specht

neun und acht und liegen dabei mit zwölf Zählern gleichauf. Der Sieger bleibt auf Schlagdistanz zum sechsten Rang, der eine direkte Teilnahme an den Play-offs ermöglicht.

Das Auswärtsspiel in Weiden hatte der ERC bereits mit 4:3 für sich entschieden und dabei früh in der Saison deutlich gemacht, mit welchen Tugenden die Gäste zu besiegen sind. „Wir haben Weiden in dieser Saison ja schon geschlagen, und ich weiß nicht, warum uns das nicht gelingen sollte. Treten wir wieder als Gemeinschaft auf, gewinnen wir“, gibt Torhüter Sertl vor.

Weidens Trainer, Ex-Nationalspieler Markus Berwanger, ist mit dem bisherigen Saisonverlauf seiner Mannschaft nicht zufrieden. Er bemängelte zuletzt hauptsächlich den fehlenden Killerinstinkt seines Teams, was aus zum Verlust vieler Punkte geführt hätte. So wurde auch beim EV reagiert und mit Jacob Laliberte ein kanadischer Stürmer verpflichtet – der Vertrag mit dem glücklosen Roman Jurak wurde aufgelöst. Aus den vergangenen drei Spielen holten sich die Gäste mit Siegen gegen Schönheide und Peiting sechs Punkte. Das letzte Spiel

gegen Deggendorf verloren sie zu Hause allerdings jüngst mit 3:5.

Am Sonntag geht es schließlich zum ersten Auswärtsspiel nach Bayreuth. Die Wagnerstädter belegen im Augenblick Platz vier in der Tabelle und dürften sich damit im Soll befinden. Jogi Koch dürfte als Marschroute ausgeben, dass seine Schützlinge hinten geordnet sind und wenig zulassen, von der Strafbank fernbleiben und die wenigen Konter eiskalt nutzen. Sertl: „Sie haben starke offensive Reihen und wir müssen hinten einfach gut stehen. Dann klappt das auch.“

Nach 33 Jahren ist Schluss

Abschied Monika Jörg legt Amt als stellvertretende Kreisjugendleiterin beim BLSV nieder

Stein Zum Kreisjugendtag des BLSV-Kreis Oberallgäu/Kempten fanden Vertreter von 30 Vereinen den Weg nach Stein. Zunächst blickte Kreisjugendleiter Peter Rietzler (TSV Wiggensbach) auf die vergangenen vier Jahre zurück. Er ging auf die vielfältigen Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter ein. Dies verfolgten die Vereinsvertreter ebenso mit großer Aufmerksamkeit wie die Präsentation des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Jürgen Funke.

Er verdeutlichte, dass das „Qualinet“, über das man sich zu Lehrgängen oder Fortbildungen anmeldet, kein Zauberwerk ist, wenn man Schritt für Schritt darin vorgehe.

Mit dem stellvertretenden Bezirksjugendleiter Rainer Ditz wurde für diese Veranstaltung ein weiterer hochkarätiger Referent gewonnen, der über „Sport in Schule und Verein“ sprach. Themen wie „Sport in der Ganztagschule“, „Kooperationen zwischen Schule und Verein“, „Freiwilliges Soziales Jahr“ oder



Monika Jörg

Wahl. Erst seit September ist sie im Ruhestand und diesen möchte sie genießen. „33 Jahre Mitarbeit im BLSV sind auch genug“, sagte sie.

● **Neuwahlen** Für vier Jahre in den Vorstand der Kreisjugendleitung wurden gewählt: Vorsitzender Peter Rietzler (TSV Wiggensbach); als stellvertretende Vorsitzende Sonja Henkel (TSV Sonthofen); Beisitzer Heidi Adelgoß (TSV Sonthofen), Anneliese Antes (TC Kempten) und TV Kempten, Jürgen Funke (TSV Oberstaufen), Jessica Lempener (TV Kempten), Karl-Heinz Utz (Ehrenvorsitzender der Kreisjugendleitung). (aa; Foto: privat)

Siebter Streich?

Handball TV Immenstadt will Siegesserie gegen Blumenau fortsetzen

Immenstadt Nach einer einwöchigen Spielpause wollen die Landesliga-Handballer des TV Immenstadt ihre Siegesserie am kommenden Sonntag fortsetzen. Gegner in der heimischen Julius-Kunert-Halle ist der Aufsteiger SG Süd/Blumenau ab 16.30 Uhr. Der TV Immenstadt liegt nach seiner beispiellosen Serie von sechs Siegen in Folge auf Rang zwei (12:2 Punkte). Die Gäste sind aktueller Tabellenerster (3:9).

Die Oberbayern haben in der vergangenen Saison nach hartem Kampf und am Ende mit nur einem Punkt Vorsprung vor Vaterstetten den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Das Team aus der Landeshauptstadt legte mit einem Sieg gegen die starken Dietmannsrieder und einem Punktgewinn in Herrsching einen durchaus beachtlichen Saisonstart hin. Zuletzt musste die Mannschaft um Trainer Markus Wuttke allerdings drei Niederlagen in Folge verkraften.

Und dabei ist Landesligaerfahrung im Kader des Aufsteigers genügend vorhanden. Alleine vier

ehemalige Spieler des Eichenauer SV stehen in der Mannschaft der Oberbayern. Die Immenstädter Jungs sind also gewarnt und sollten den schwer einzuschätzenden Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Im Immenstädter Kader gibt es bis auf den langzeitverletzten Markus Steurer (Knie) keine Verletzungssorgen. In der Abwehr muss die Abstimmung zwischen den Gliedern wieder besser funktionieren. Sowohl beim nie gefährdeten Derby gegen den TV Memmingen als auch beim jüngsten Krimi-Sieg bei der HSG Würm-Mitte kassierten die „Grünen“ mit 22 bzw. 26 unnötige Gegentore. Auf der anderen Seite müssen die herausgespielten Chancen im Angriff besser verwertet werden – dann ist ein Sieg vor heimischer Kulisse gegen den Liga-Neuling möglich. „Wir werden den Gegner nicht unterschätzen und voll konzentriert an diese Aufgabe gehen. Wir wollen unseren Zu-

schauern ein tolles Spiel bieten“, sagte TVI-Kapitän Mathias Tillig vor der Partie. (hart)

Pressekonferenz

nach der Partie mit den beiden Trainern in der Mensa der Julius-Kunert-Halle.

Sebastian Engl erzielte im letzten Heimspiel fünf Tore gegen Memmingen. Am Sonntag will der Rückraumspieler den TVI erneut zum Sieg werfen. Foto: Moths



Morgen lesen Sie

FCS will wieder in die Spur

Der erste Dämpfer ist da, die Tabellenführung weg. Nach der 1:2-Niederlage im Derby gegen Kotten fordert der 1. FC Sonthofen morgen Vilzing. In unserer Wochenendausgabe lesen Sie, wie Christian Geiger die Oberpfälzer knacken will. Christian Geiger



Sport in Kürze

EISKUNST

Vartmann und Blommaert überraschen in Peking

Mit einem starken fünften Rang kehrten Mari Vartmann und Ruben Blommaert (trainieren beim EC Oberstdorf) vom „Audi Cup of China“ aus Peking zurück. Das Duo absolvierte seinen ersten gemeinsamen Start bei einem Grand-Prix und ließ sogar Top-Ten-Paare der letzten WM hinter sich. In der Kür wurden sie Sechste (171,41 Punkte). Gleichzeitig waren in Dortmund Ria Schwendinger und Valentin Wunderlich vom ECO am Start. Sie eroberten Platz drei in einem Feld von über 20 Junioreneispaaren mit 123,11 Punkten. Für einige Elemente erhielten sie die höchste Benotung „Level 4“ und für die Ausführung sammelten sie Pluspunkte. Mit der Leistung sind sie auf dem besten Weg in Richtung Junioren-WM, die im März in Ungarn stattfinden. (tsb)

FUSSBALL

FCS-Frauen stehen in Augsburg unter Druck

Im letzten Spiel der Vorrunde in der Bezirksliga treten die Fußballerinnen des 1. FC Sonthofen am kommenden Sonntag beim FC Augsburg II an (Spielbeginn ist um 10.30 Uhr). Holt der FCS auch in diesem Spiel keine Punkte, werden die Oberallgäuer auf einem Abstiegsplatz überwinteren müssen. (oh)

SCHACH

Immenstadt unterliegt Favorit Kaufbeuren

Eine fast erwartete Auftaktniederlage gab es für den Schachklub Immenstadt in der Schwabenliga II Süd gegen den Schachklub aus Kaufbeuren. Vier Niederlagen und vier Remis gab es für den SCI. Harry Riegger, Bernd Walter, Dirk Pott und Manfred Häusler punkteten. Am morgigen Sonntag erwarten die Städtler in der zweiten Runde die Schachfreunde aus Buchloe. Ergebnisse unter

www.ligamanager.schachbund-bayern.de

SCHIESSEN

„Waschbärbäuche“ siegen in Untermaiselstein

Bei der 23. Auflage des Untermaiselsteiner Jedermannschießens holte sich das Team „Die Waschbärbäuche“ mit Georg Wohlfarther, Henry Waibel, Michael Geier und Richard Bögle den Sieg der Mannschaftswertung. Rang zwei ging an „Die Handwerker“ mit Albert Kolb, Josef Tauer, Herbert Tradt und Rolf Glatz vor der „Zimmererei Jörg Holz“ mit Sigi Jörg, Arnold Spatz, Bernhard Jörg und Christian Meier. Bestes Blatt schoss Georg Wohlfarther (15,2-T). Mit 178 Ringen erzielte Anton Jäger das beste Ergebnis. Beim vom SV Untermaiselstein durchgeführten Schießen waren 172 Schützen dabei. (mew)

WINTERSPORT

SC Burgberg ehrt seine erfolgreichen Athleten

Besondere Leistungen seiner Sportler ehrt der Ski-Club Burgberg am kommenden Mittwoch auf seiner Jahreshauptversammlung. Ab 20 Uhr werden bei der Veranstaltung im Burgberger „Löwen“ Neuwahlen abgehalten und die Berichte der Abteilungen gelesen. (oh)